

Triumph Werke Nürnberg Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Nürnberg-W., Fürther Straße 212

Postfach: 22

Drahtanschrift: Triumph Nürnberg.

Fernruf: Sammelruf 62 741—43.

Postscheckkonto: Nürnberg 481.

Bankverbindungen: Bayerische Bank für Handel und Industrie, Filiale Nürnberg; Landeszentralbank von Bayern, Nürnberg; Stadtparkasse Nürnberg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 15. Juli 1896 mit einem Grundkapital von M 500 000.—. Bis zum 12. Dezember 1911 firmierte die Gesellschaft „Deutsche Triumph-Fahrradwerke“.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Maschinenbestandteilen und Werkzeugen jeglicher Art, insbesondere von Fahrrädern, Fahrzeugen jeder Art, Schreib- und Buchungsmaschinen, sowie Bestandteilen und Zubehörstücken von diesen, ferner von Gegenständen der Metallindustrie und anderer verwandter Industrien.

Erzeugnisse: Fahrräder, Fahrradzubehörteile, Motorräder und Ersatzteile, Buchungs- und Schreibmaschinen.

Vorstand: Wilhelm Brandes, Nürnberg; Otto Reitz, Nürnberg.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Max Schobert, München, Vorsitz; Direktor Rudolf Held, Hersbruck, stellv. Vorsitz; Bankdirektor Hans Böhner, Nürnberg; Friedrich Ritter von Raffler, München; Direktor Karl Krengel, Nürnberg.

Abschlußprüfer: Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen, auch der gesetzlichen Rücklage, ergibt, wird, unbeschadet der Ansprüche des Vorstandes auf Gewinnanteile, wie folgt verteilt:

1. Die Aktionäre erhalten bis zu 5% des Nennwertes ihrer Aktien;
2. der Rest wird unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 18 Abs. 2 AG. an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung beschließt.

Zahlstellen: Bayerische Bank für Handel und Industrie, Nürnberg und München.

Aufbau und Entwicklung

1927/28: Umstellung der Betriebe auf verbesserte Arbeitsmethoden und Fließfabrikation. Aufnahme der Fabrikation steuer- und führungsfreier Leichtmotorräder.

1928/29: Zusammenlegung der Fahrrad- und Motorrad-Abteilungen. Aufnahme der Erzeugung einer Kleinschreibmaschine.

1929/30: Abschluß eines Lizenzvertrages mit der „Motosacoche S.A., Genf“, wonach die Gesellschaft in ihrem Nürnberger Werk den Motosacoche-Viertaktmotor baut. Umstellung der Schreibmaschinenabteilung auf Fließanfertigung.

1930/31: Im Februar 1931 traf die Gesellschaft mit der „Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt (Main)“, ein Abkommen über den Bau von „Adler“-Schreibmaschinen.

1934/35: Modernisierung der Werksanlagen.

1936/37: Übernahme der Liegenschaften und Baulichkeiten der liquidierten „Karosseriewerke München A.-G.“.

1938/39: Gründung des Unterstützungsvereins der „Triumph Werke Nürnberg Aktiengesellschaft E. V.“.

1939/40: Übernahme des von der Stadt Nürnberg aufgelassenen Teiles der Fahrradstraße.

1944/45: Umstellung des Betriebes auf das in Vorkriegsjahren betriebene Fabrikationsprogramm.

Die Werke hatten nur geringe Gebäudeschäden durch Kriegseinwirkungen erlitten, die sich jedoch nicht störend auf die Produktion auswirkten.

1945/46: Die eingeleitete Umstellung auf Friedensproduktion konnte beendet werden. Erweiterung des Fertigungsprogramms durch Aufnahme der Erzeugung von gewerblichen Benzinmotoren.

Trotz friedensmäßiger Produktionskapazität konnte infolge Materialknappheit und Mangel an Facharbeitern der Betrieb nur mit 20% ausgenutzt werden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Betriebsanlagen: Mit den modernsten Maschinen ausgestattete Fahrrad-, Schreibmaschinen- und Motorradfabrik mit Werkzeugmacherei.

Kraftanlagen: Zu Kraftzwecken wird der Strom von einem Großkraftwerk bezogen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Landesverein der Bayerischen Kraftfahrzeug-Industrie; Verband Bayerischer Maschinenbauanstalten; Verein Deutscher Fahrrad-Industrieller.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 22 250 000.— und zwar M 22 000 000.— Stammaktien und M 250 000.— Vorzugsaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 18. April 1925 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung erfolgte bei den Stammaktien im Verhältnis von 50:7 auf RM 3 080 000.— und bei den Vorzugsaktien im Verhältnis von 50:1 auf RM 5000.— = Grundkapital RM 3 085 000.—.

Laut H.-V. vom 28. Juli 1933: Herabsetzung des Grundkapitals in erleichteter Form auf RM 1 026 000.—. Zunächst gelangten die nom. RM 5000.— Vorzugsaktien und nom. RM 2000.— Stammaktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befanden, zur Einziehung. Das hiernach verbleibende Stammaktienkapital von RM 3 078 000.— wurde im Verhältnis 3:1 zusammengelegt. Die H.-V. vom 5. Juni 1935 beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um RM 513 000.— auf RM 1 539 000.— durch Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis von 2:1 und Dividende ab 1. Oktober 1934.

Laut Beschluß der H.-V. vom 4. Juli 1939: Kapitalerhöhung um RM 961 000.— mit Gewinnberechtigung ab 1. Oktober 1938 auf RM 2 500 000.—. RM 924 000.— der neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von 5:3 gratis angeboten.

Laut Aufsichtsratsbeschluß vom 13. März 1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um RM 1 500 000.— auf RM 4 000 000.—, und Dividende für 1940/41. Der erforderliche Betrag wurde aufgebracht durch Entnahme aus: „Andere Rücklagen“ RM 500 000.—, „Wertberichtigung zu Vorräten“ RM 500 000.—, „Wertberichtigung zu Forderungen, Wechsel und Wechselobligo“ RM 500 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 4 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Triumph Werke A.-G.

Notiert an der Börse: München.

Ordnungs-Nr.: 74 950.

Stückelung:

6000 Stücke zu je RM 100.—, Nr. 1—4000, 4627—6626;
3400 Stücke zu je RM 1000.—, Nr. 4001—4626, 6627—9400.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Belegschaft Ende 1937: 780 Arbeiter und Angestellte.

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 48
höchster:	187 1/2	157	157	157	40
niedrigster:	117	157	157	—	30
letzter:	139	157	157	—	40
Stoppkurs:	157 %				